



Enduroteam Erdferkel-Pirna

2 Std. ·

Nachdem Thomas beim 1. Enduro des MC Silbergrund schon mal „schnuppern“ war, machten wir uns heuer zu zweit auf den Weg nach Hettstedt. Nachdem die Motorräder in den Boxen abgestellt wurden, schauten wir uns einen Teil der Strecke an. Schnell wurde klar, es sollte noch anspruchsvoller als beim 1.Event werden. Um ehrlich zu sein, es ging uns etwas der Frack. Der letzte ernsthafte Einsatz auf dem Bike war schon fast vergessen und nun gleich so eine anspruchsvolle Runde?! Die Fahrerbesprechung machte das nicht gerade besser. 9 Runden, hat der wirklich 9 Runden gesagt???

Was soll's, Helm auf und durch... Das 4h Enduro des MC Silbergrund wurde als Light-Variante eines klassischen Enduro ausgetragen. 4h, die Rundenzahl war vorgegeben(wie bereits erwähnt 9!!!!), gewertet wurde nur die Prüfungszeit. Das übernahm das Team von TRIGA-Zeitnahme. Der Start erfolgte Boxenweise. Die Runde war Enduro vom Feinsten mit allem was das Herz begehrt. Es gab schwierige Auf-und Abfahren, schöne Singletrails, ein Schlammloch und einfach nur herrliches Endurogelände. Die selektiven Passagen waren breit gesteckt und erlauben verschiedene Spuren. Nur zum Ausruhen gab es nicht viel. Die Sonderprüfung, selektiv aber schön flüssig zu fahren, machte auch riesig Spass. Nur für uns Hobbyfahrer etwas zu schnell, was sich im Ergebnis aber nicht im Fahrspaß widerspiegelt. Die erste Runde gestaltete sich bei uns noch etwas holprig, und in der ersten Prüfung wurden die Arme ordentlich dick aber dann lief es gefühlsmäßig richtig gut. Auf der Etappe und in der Prüfung bekamen wir das Grinsen kaum noch aus dem Gesicht. Trotzdem meldete sich nach gut 3 Stunden der Körper langsam mit schmerzenden Armen und Beinen. Also noch mal Pause machen und verdammt, für die geforderten 9 Runden wurde die Zeit verdammt eng. Zu allem Übel staute es sich auch noch am Schlammloch, das ohne die Helfer nicht mehr zu packen gewesen wäre. Ein großes Dankeschön gilt den vielen Helfern an der Strecke. An allen schwierigen Passagen standen Sie mit ihren Warnwesten um im Bedarfsfall sofort zuzupacken. Die Jungs spürten den Tag mindestens genau so in den Kochen wie wir... Sehr gut fand ich die Durchfahrtskontrolle im hinteren Teil der Etappe. Gekennzeichnet wurde wie beim klassischen Enduro die Runde auf der Stempelkarte. Das ersetzt das lästige Rundenzählen. Eine geile Erfindung , gerade für uns Fahrer im besten Enduroalter Ü40. Kleine Anekdote am Rand: Das Mädels auf der rechten Seite der DK war deutlich mehr frequentiert als ihr Kollege auf der anderen Seite. Ob's nur am günstigeren Standort lag???

Wie bereits oben erwähnt wurde es zeitlich am Ende verdammt eng. Aber wir packten die geforderten 9 Runden und es hat unheimlich viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns beim Team des MC Silbergrund für eine der schönsten Rennen das wir bisher gefahren sind. Megageile Strecke, Top Organisation, viele Helfer an der Strecke und dazu noch perfektes Endurowetter. Wir kommen sehr gern wieder zu Euch...